

## Episode 4 (zweite Szene)

Regisseur: Und Action!

*Es ist eine steinige, staubige Landschaft. Nur wenige struppige Sträucher stehen an einem Rinnsaal. Die Sonne brennt vom Himmel. Die Prinzessin und die Magd reiten auf ihren Pferden vorbei.*

Prinzessin: Magd, steig ab und schöpfe mir mit meinem goldenen Becher, den du für mich mitgenommen hast, Wasser aus dem Bache da, ich möchte gerne etwas trinken. Magd: Wenn Ihr Durst habt, so steigt selber ab, legt Euch ans Wasser und trinkt. Ich möchte eure Magd nicht sein. *Die Prinzessin steigt vom Pferd, beugt sich über den Bach und trinkt. Dann greift sie sich an die Brust, wo sie das Taschentuch der Mutter weiss. Leise flüstert sie. Ach Gott. Wenn das meine Mutter wüsste. Ihr Herz tät in ihrem Leibe zerspringen. Sie steigt auf ihr Pferd und beide reiten weiter.*

Junge: Schnitt.

Regisseur: Gut, sehr gut. Wir drehen gleich den zweiten Teil der Szene. Doch ein Wort zu dir Falada. Falada: Ja? Regisseur: Du kennst deinen Part? Falada: Ich sag ja eh nix. Regisseur: Du musst dastehen und zuschauen. Du musst *schauen!* Das muss rüberkommen. Das ist viel schwieriger, als reden. Schauspieler quasseln die ganze Zeit. Aber du. Du redest mit deiner Mimik. Dein Blick muss sein, dass jeder sofort hellhörig wird. Jeder muss sofort denken: Was ist das für ein Ross? Das schaut so verständig. Das hört ja zu! Verstanden? Falada: Ich möchte doch auch was sagen. Regisseur: Das kommt noch, aber das willst du ja nicht.

Und jetzt Action!

*Set unverändert.*

Prinzessin: Magd, steig ab und gib mir aus meinem Goldbecher zu trinken. Magd: Wollt ihr trinken, so trinkt allein, ich mag nicht eure Magd sein. *Die Prinzessin steigt vom Pferd, legt sich ans Wasser, weint und spricht:* Ach Gott. Wenn das meine Mutter wüsste, das Herz im Leibe tät ihr zerspringen. Falada, *im Hintergrund, die Augen rollend:* Die hat tatsächlich schon alles vergessen. Die ist so blöd.

Junge: Schnitt!

Regisseur: Falada. Nicht sprechen, hab ich gesagt. Falada: Aber die ist so blöd. Alter Mann: Sie ist gutherzig. Falada: Nein blöd, nur dumm und blöd. Warum lässt sie sich demütigen von dieser hochnäsigen Gans und das gleich zweimal. Die ist nur blöd. Alter Mann: Sie vergisst das Böse, das ihr angetan worden ist. Falada: Nein, sie ist nur blöd. Regisseur: Falada stop! Hör sofort auf, sonst bist du entlassen. Falada: Seht ihr, der Regisseur ist nicht blöd. Der lässt sich nichts bieten. Alter Mann (zum Regisseur gewandt): Können wir einen kurzen Dreh am ersten Set machen? Regisseur (verwundert): Nun, ich weiss nicht. Vielleicht ist der schon umgebaut. Alter Mann: Ich brauch nur den Hof. Junge: Es steht noch alles unverändert. Regisseur: Gut, wir drehen das nach dieser Szene und jetzt Action!

*Set wie vorhin. Die Prinzessin kniet über dem Wasser. Sie weint.*

Prinzessin: Ach, wenn das meine Mutter wüsste! *Falada beugt sich über die Prinzessin und schubst sie leicht an der Schulter und wiehert.* Prinzessin: Liebste Falada. Du bist mein einziger Trost. Wenn ich dich nicht hätte, du treues Pferd. *Das Taschentuch fällt der Prinzessin aus dem Mieder ins Wasser und schwimmt davon. Die Magd lächelt hochmütig. Falada scharrt aufgeregt mit dem Vorderbein.* Prinzessin: Ich fühle mich so schwach. So ausgelaugt. *Die Prinzessin steht auf, möchte sich auf das Pferd setzen.* Magd: Halt! Prinzessin *schrickt zusammen:* Was ist? Warum erschreckst du mich so? Magd: Auf Falada gehöre ich. Du gehörst auf meinen Gaul. Die Prinzessin *scheint ganz verwirrt:* Was ist geschehen? Magd *lacht:* Und ziehe deine Kleider aus. Du kannst die meinen tragen. Jetzt, ja jetzt vertauschen wir die Rollen. *Sie zieht ein goldenes Messer:* Das ist meine Stunde. Wehe, du weigerst dich. Ich werde dich niederstechen. Jetzt, auf der Stelle. Schwöre, dass du keinem Menschen davon erzählen wirst. Schwörst du? Prinzessin *stammelnd:* Ich schwöre. Magd: Das genügt mir nicht. Prinzessin *leise:* Ich schwöre, dass ich keinem Menschen erzähle, dass ich die Prinzessin bin ... Magd: Und? Prinzessin: Und du die Magd. Magd: Und? Prinzessin: Dass du mich gezwungen hast die Rollen zu tauschen. Magd: Na also. Prinzessin *leise zu sich selbst:* Sie hat das goldene Messer meiner Mutter. Oh Mutter, oh Falada. *Sie zieht sich hinter Falada aus und reicht der Magd ihre königlichen Kleider. Diese zieht sich zurück und um. Sie erscheint wieder. Stolz schreitet sie zu Falada, wirft ihre Klamotten der Prinzessin hin, setzt sich aufs Pferd und reitet davon.*

Junge: Schnitt!

Regisseur: Na, warum nicht gleich. Haben wir das? (Aus dem Off): Ja!